

Ergänzende betriebliche Maßnahmen

Von Achim Freund und Ralf Merzig, Bädergesellschaft Düsseldorf mbH

- Bildung von Teams in den Standorten, die sich nicht vermischen dürfen und sich nur telefonisch absprechen. (Beispiel: Team 1 macht Frühdienst, Team 2 macht Spätdienst, Team 3 baut Stunden ab.)
- In der Verwaltung wird die Sitzordnung verändert. Ziel dabei ist, dass Abteilungen wie z. B. Marketing, Personal, Lüftungstechnik, Wasseraufbereitung usw. sich nicht gegenseitig anstecken können. So wird verhindert, dass ganze Fachbereiche ausfallen.
- Durch Flex-Work-Regelungen wird die Anzahl an Personen in einem Raum auf ein Minimum reduziert.
- Handwerker fahren nicht mehr im Team, sondern einzeln.
- Der Einsatzort von Auszubildenden wird so gelegt, dass diese möglichst ohne öffentliche Verkehrsmittel den Arbeitsort erreichen können.
- Festlegung von Vertretungsregelungen und Reihenfolge der Schließungen von Standorten.
- Dokumentation aller Meldungen über Infektionen und Verdachtsfälle bei den Mitarbeitern mit Meldekette und Maßnahmen.
- Vorziehen von Revisionsarbeiten aus dem Jahr in die Schließungszeit, soweit dies der eigene Personaleinsatz und die Zuarbeit von Firmen ermöglicht.